

G 4 – GRUNDIERUNG EXTRA

1-komponentige Polyurethan-Grundierung

März 2007

:: CHARAKTERISTIK

G4-EXTRA ist ein lösungsmittelhaltiges Einkomponenten-Polyurethanharz. Es härtet durch Abgabe der Lösungsmittel und vernetzt unter Aufnahme von Feuchtigkeit aus der Luft und dem Untergrund. Hierbei entsteht ein extrem verschleißfester Film mit einer sehr hohen Schlagzähigkeit. G4-EXTRA hat eine gelblich-transparente Färbung, die sich unter Einwirkung von UV-Strahlung verstärkt.

:: EINSATZGEBIET

- 1) Absperrgrund und Versiegelung für Beton, Estrich, Mauerwerk wie z.B. feuchte Kellerwände
- 2) Haftgrundierung für GFK – Beschichtungen
z.B. Beschichtung von Beton-, Putzflächen und Holzflächen
- 3) Haftgrundierung für 1- und 2-komponentige Beschichtungen (ESTOVOSS, FLEXOVOSS)
z.B. Fußboden-Versiegelungs-System
- 4) Bindemittel für Reparaturmörtel und Reparatur-Holzmassen
z.B. zur Reparatur von ausgebrochenen Stellen in Beton, Estrich oder Holzuntergründen
- 5) G4-EXTRA nicht in Wohnräumen und in angrenzenden Räumen anwenden !

:: PRODUKTDATEN

MATERIALDATEN	Verpackung	0,5 Ltr./ 1 L / 5 L/ 10 L - Gebinde
	Farbton	bräunlich - transparent
	Spez. Gewicht	1,01 g/m ³
	Festkörpergehalt	ca. 56,4 Gew.-%
	Enthaltene Lösemittel	aromatische Kohlenwasserstoffe
	Verbrauch	100 ml bei nicht saugendem Untergrund 200-250ml bei saugendem Untergrund

:: VERARBEITUNG

Allgemein: G4-EXTRA wird mit einem Pinsel, Fellrolle oder Spritzpistole (mit Atemschutz-Maske!) aufgetragen. Der Verbrauch soll dabei 250 ml/m² bei saugfähigen Untergründen und 100 ml/m² bei nicht saugfähigen Untergründen pro Auftrag nicht überschreiten, um eine gute Durchhärtung zu gewährleisten und um ein Einschließen des

Lösungsmittels im Untergrund vorzubeugen. Pfützenbildung ist beim Auftragen generell zu vermeiden. Durch einen erhöhten Schichtaufbau kann es zu milchig-trüben Oberflächen kommen. Da G4-EXTRA durch Abgabe des Lösungsmittels (starke Geruchsbildung) und durch Vernetzen mit Feuchtigkeit aushärtet, soll G4-EXTRA stets in gut be- und entlüfteten Räumen und erst oberhalb von +5°C verwendet werden. Auf bituminösen und nicht lösemittelbeständigen Untergründen ist G4-EXTRA nicht einsetzbar.

G4-EXTRA nicht in Wohnräumen und in angrenzenden Räumen anwenden.

Holzuntergründe müssen aufgeraut werden. (80er – 120er Schleifpapier)
Die Poren in Beton, Estrich oder Putz müssen offen sein. (ggf. Oberfläche mechanisch aufschließen)
Neue Beton- und Estrichuntergründe sollten vor einer G4-Beschichtung mind. 28 Tage alt sein.

Als Haftvermittler für Fußbodenversiegelung auf Beton-, Estrich-, Holz- oder Stahlflächen wird G4-EXTRA in der Regel nur einmal aufgetragen, bevor die Endbeschichtung mit 1- oder 2-komponentigen Polyurethanbeschichtungen erfolgt.

Die vorgegebenen Abluftzeiten / Überstreichintervalle für die ESTOVOSS- und FLEXOVOSS-Beschichtungen unbedingt einhalten. (siehe Tabelle)

Als Bindemittel für Reparaturmörtel müssen schadhafte Stellen in Beton- und Estrichflächen gesäubert werden. Der Untergrund wird satt aber ohne Pfützenbildung mit G4-EXTRA getränkt. Dann wird ein Reparatur-Mörtel aus 10-15 Gew.-% (bzw. 1Vol.-Teil) G4 und 85-90 Gew.-% Anteil (bzw. 4-5 Vol.-Teile) Sand mit einer Körnung von 0,7- 1,2 mm gemischt. Die Mörtelmischung wird in der mit G4-GRUNDIERUNG getränkte Schadhafte mit einer Kelle aufgebracht, verdichtet und wie normaler Mörtel geglättet. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 20 Minuten. Pro Arbeitsgang soll nicht mehr als 1 cm Tiefe verfüllt werden. Falls notwendig muss das Auffüllen in mehreren Schichten von je 1 cm mit einem Zeitabstand von 12-24 Stunden vorgenommen werden. Nach einer Trockenzeit von ca. 24 Std. nach Abschluss der Reparatur sollte die Reparaturstelle mit G4-EXTRA versiegelt werden.

Als Bindemittel für eine Holzreparatur-Masse können Windrisse und Ausbrüche in Massivholz verfüllt werden. Die Kontaktflächen der Schadhafte werden von losen Teilen befreit, gesäubert und einmal satt mit G4 vorgetränkt. Mit Sägemehl und G4 wird eine nicht mehr fließfähige Mischung hergestellt. Anschließend wird die Holz-Reparaturmasse in den Riss hineingedrückt oder an die Bruchstellen angeformt. Die Trockenzeit einer Reparaturmischung ist stark abhängig von der Schichtdicke und dem Feuchtegehalt des Holzes.

Untergrund	Oberflächenvorbereitung	Intervall des G4-Auftrages zur weiteren Beschichtung mit
Holz	Aufräumen mit Schleifpapier 80er – 120er Körnung	GFK: 0,5 – 4 Std. (tacky) G4: 2 – 4 Std., sobald der Untergrund klebfrei ist - max. 12 Std.
Beton/Estrich	Untergrund muss sauber, trocken, fettfrei und saugfähig sein. (Schlämme entfernen, Poren öffnen)	GFK: 0,5 – max. 4 Std. (tacky) G4 + ESTOVOSS: 2 - 4 Std., sobald Untergrund klebfrei, max. 12 Std. FLEXOVOSS: ca. 6 – max. 12 Std.



:: VORSICHTSMAßNAHMEN

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert worden sollte.

Copyright VOSSCHEMIE